



**Jahrgang 67**

**Nr. 481**

**Kiel, den 12.03.2025**

***Liebe Sammlerfreunde,***

unsere Jahreshauptversammlung am 11.3.2025 verlief in unserem Vereinslokal sehr entspannt. Zunächst wurde ein Geschenk an unseren Vereinswirt überreicht, der am heutigen Tag seinen Geburtstag beging.



Entsprechend unserer neuen Satzung stand die Wahl des 1. Vorsitzenden an (ungerades Jahr). Sf. Hans-Hermann Traulsen wurde vorgeschlagen, wiedergewählt und hat die Wahl angenommen.

Als 1. Kassenprüfer stellte sich Sf. Bernd Honig und als 2. Kassenprüfer Sf. Michael Gilbert zur Verfügung. Beide wurden einstimmig für das Haushaltsjahr 2025 gewählt. Ein besonderer Dank geht an Sf. Michael Gilbert, der das Amt neu übernommen hat.

Für 2025 konnte unser Kassenwart einen positiven Wirtschaftsplan erstellen.

Weitere Daten sind im Protokoll enthalten.

Als nächstes gibt es wieder einen Briefmarkenbasar am 1. April (kein Aprilscherz) im Vereinsheim.

Am 10. April findet eine Vernissage mit Vortrag

## **Schloss Glücksburg – Wiege der Königshäuser Europas**

im Schloss statt. Die an diesem Abend eröffnete Ausstellung bleibt mehrere Monate der Öffentlichkeit zugänglich (Museum im Schloss Glücksburg).

Anlässlich der Ausstellung folgt eine Sonderausgabe der Vereinspost.

## 50 Jahre Kieler Umschlag – das Winterfest

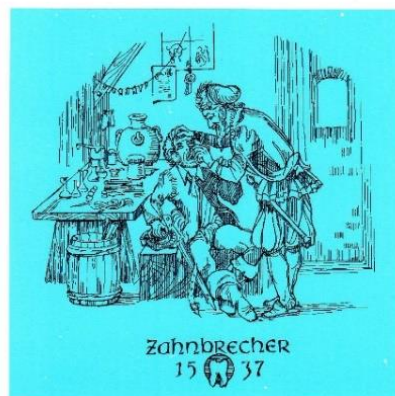
Asmus Bremer (1652 – 1720), der Altbürgermeister von Kiel war wieder erwacht. „Asmus Bremer sien Bux“ (seine Hose; eine Fahne) wurde am Turm der Nikoleikirche gehisst und nach vier Tagen wieder eingeholt. Bremer und seine Frau Katharina wurden im Warleberger Hof wieder zu Bett gebracht – bis zum nächsten Jahr.

Das Mittelalter kehrte zurück nach Kiel. Von Donnerstag, den 27. Februar bis Sonntag, den 2. März konnten, wie jedes Jahr Ende Februar, alte Handwerkskünste bewundert werden und man konnte sich an Gauklern und Seiltänzern erfreuen. Und das alles im Stadtzentrum. Mitte des 15. Jahrhunderts war der „Kieler Umschlag“ ein pulsierender Freimarkt, bei dem Kaufleute ihre Geschäfte abwickelten, Geld wurde gewechselt und Schuldner öffentlich angeprangert. Besucht wurde Kiel damals ebenfalls von Kaufleuten der benachbarten Hansestädte Hamburg und Lübeck. Heute werden Tradition und Moderne verbunden. Geld wird nicht mehr gewechselt, man trifft sich, erfreut sich an den alten Handwerkskünsten, den Belustigungen von damaliger Zeit und genießt die Gastronomie – und zahlt bargeldlos mit Karte.

Der Kieler Philatelisten-Verein begleitete den „Umschlag“ mit Sonderstempel und Belegen bereits seit Beginn vor 50 Jahren. Vor 25 Jahren war als alter Handwerksberuf der „Zahnbrecher“ ein Thema und im Sonderstempel konnte der „Brandtaucher“ bestaunt werden. Wilhelm Bauer, ein Bayer, Teilnehmer im Krieg 1848 gegen Dänemark, hatte die Idee, zum Bau eines Tauchbootes. In Kiel setzte er diese Idee um und baute bei der Werft Scheffel und Howaldt ein Gerät, welches mit Muskelkraft unter Wasser bewegt werden konnte. Er nannte es „Brandtaucher“, am 1. Dezember 1850 wurde es zu Wasser gelassen. Bei Erprobungen sank das Boot, die Insassen konnten sich retten. Bei dem Ausbau der Werft wurde es 1887 gehoben.

**Karl-Heinz Wenzel**

### 26. Kieler Umschlag 25.–27. Februar 2000



Berufe in alter Zeit Nr. 10

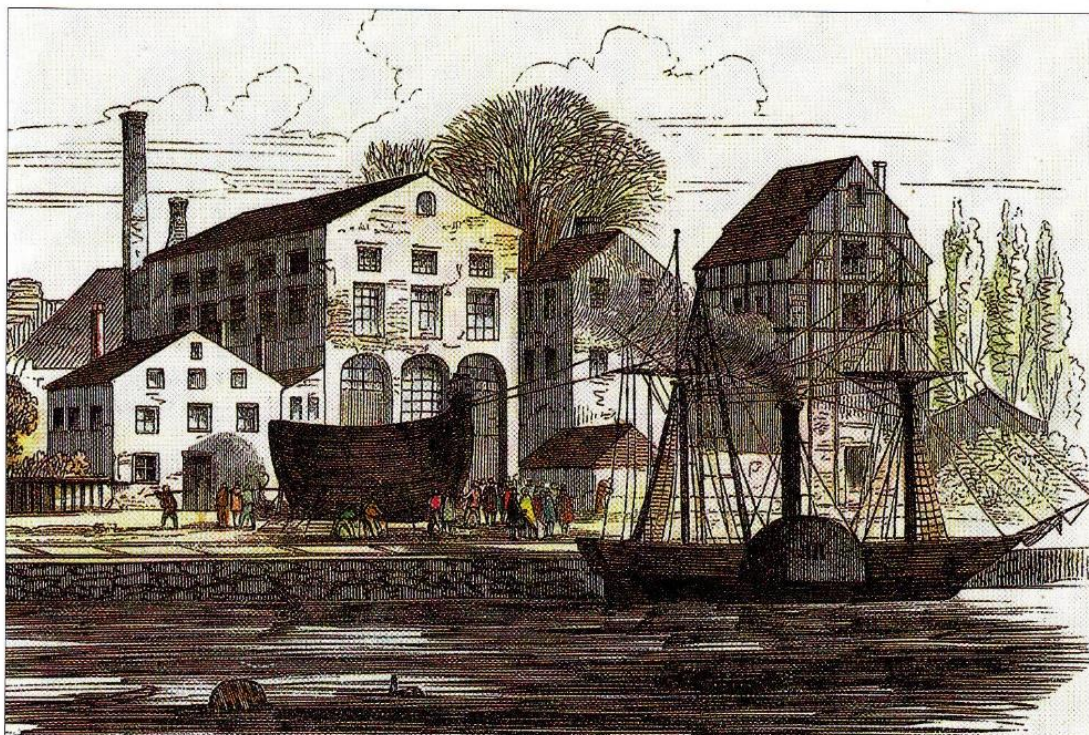
Kieler Philatelisten-Verein von 1931 e.V., Postfach 2827, 24027 Kiel



2000

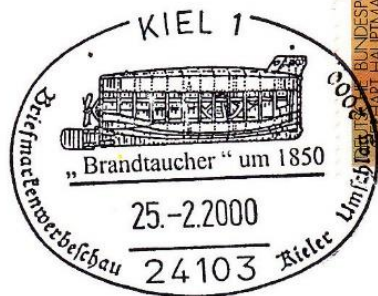




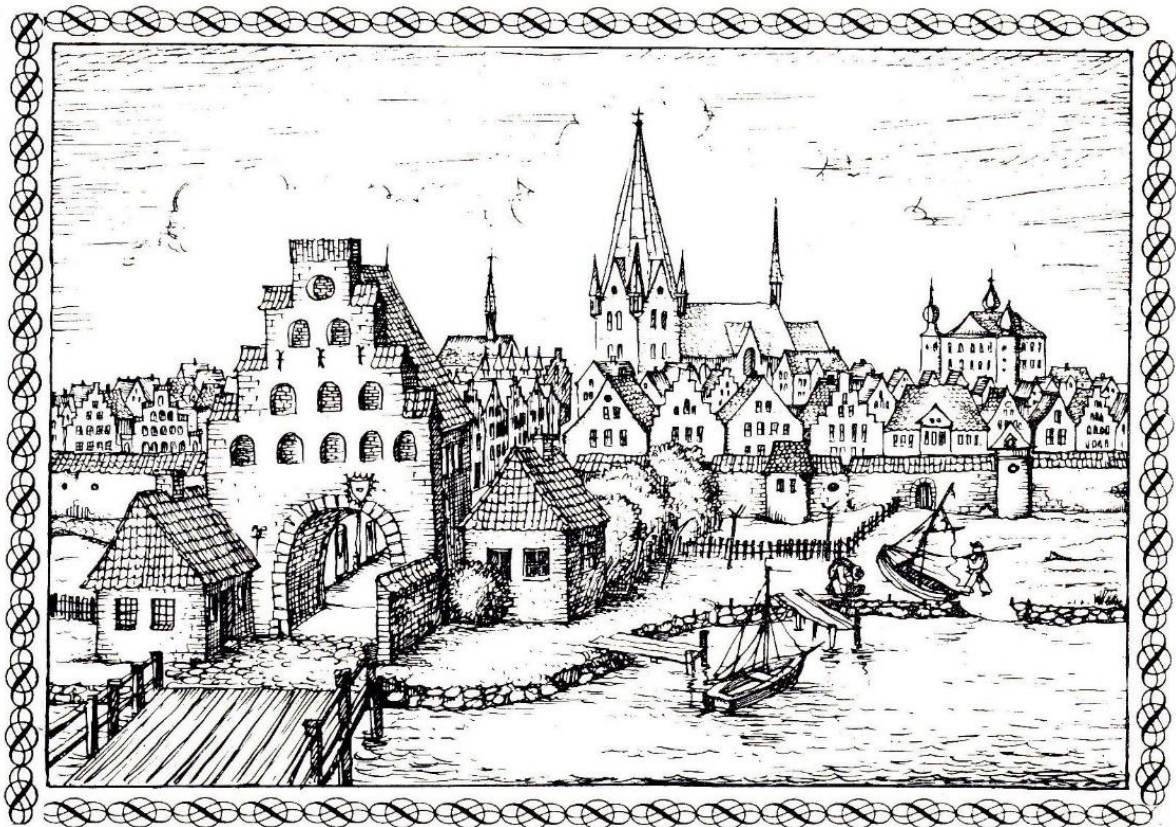


Stapellauf des Brandtauchers am 18. Dezember 1850

## KIELER UMSCHLAG 2000







Kiel um 1750

Schuhmachertor

Kiel hatte 1750 ca. 4.500 Einwohner. Im Zuge des Merkantilismus wurden Leder-, Porzellan-, Salpeter- und Puderfabriken gegründet. Der „Kieler Umschlag“ war bereits mehrere Jahrhunderte alt. Die Entstehung wird dem Jahr 1482 zugeschrieben. Eine Urkunde der dänischen Königin Dorothea (1430 – 1495) belegt das mit einem Brief an den Kieler Senat. Hierbei sprach sie die Bitte aus, ihre beiden Abgesandten zu unterstützen und für die sichere Aufbewahrung ihres Geldes zu sorgen.

Der Umschlag war also erst ein Geldumschlag. Man reiste zum „Umschlag“, an den Ort, wo die Geldgeschäfte erledigt wurden: nach Kiel. Es entwickelte sich ein Warenmarkt und später kam ein Vergnügungsmarkt hinzu.

**Karl-Heinz Wenzel**

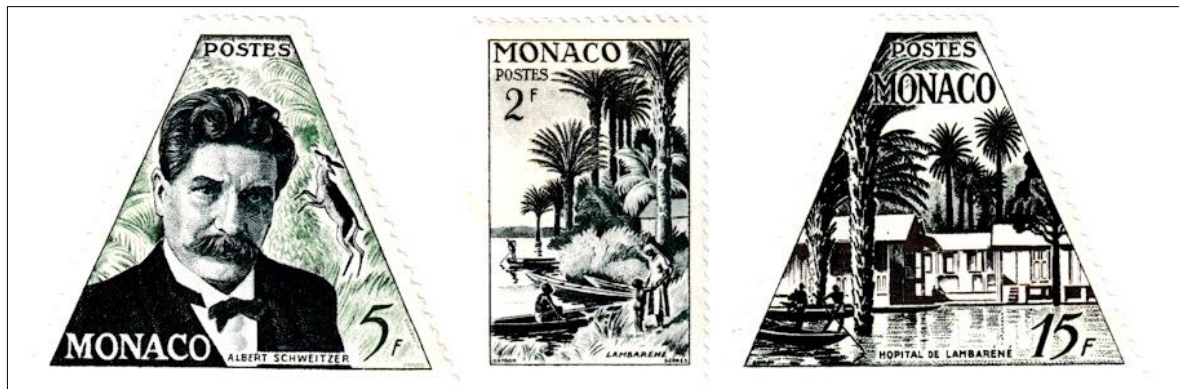
## Der 150. Geburtstag des Urwalddoktors !



Albert Schweitzer wurde 1875, also vor 150 Jahren bei Colmar im Elsass geboren und starb 1965 in Lambarene / Gabun .

Den meisten Menschen ist er als Urwalddoktor in Erinnerung. Dennoch war Schweitzer ein „Multitalent“. Er studierte Theologie, Philosophie und Musik/Orgel. Er arbeitete als Vikar in einer Kirche, unterrichtete an der Straßburger Universität, war Professor für Theologie, spielte Orgel

und schrieb ein Buch über Johann Sebastian Bach. Er verfasste philosophische Schriften, war Pazifist, Missionar, Autor, Forscher und letztendlich Arzt.



Als er sich entschlossen hatte nach Afrika zu gehen begann er 1905 ein Arztstudium.

1913 gründete Albert Schweitzer mit seiner Frau Helene am Ogooue, einem 1200 km langen Fluss in Gabun / Afrika, das Urwaldhospital Lambarene.



1914, als der Erste Weltkrieg ausbrach, wurden er und seine Frau aufgrund ihrer deutschen Staatsangehörigkeit von der französischen Armee unter Hausarrest gestellt. 1917 wurde das Ehepaar von den Franzosen festgenommen und in Frankreich interniert.

Bei Kriegsende kamen sie ins Elsass zurück. Das Land wurde allerdings wieder an Frankreich angegliedert und Schweitzer nahm die französische Staatsbürgerschaft an.

Er bezeichnete sich jedoch als Elsässer und „Weltbürger“.



Ab 1920 konnte Schweitzer Vorträge über seine „Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben“ halten, mittels Orgelkonzerten seine Schulden bezahlen und Geld für die Rückkehr nach Afrika verdienen.

1924 konnte er wieder nach Lambarene zurückkehren und das dortige Hospital ausbauen. In den 30er Jahren wollten die Nazis Schweitzer für ihre Ideologie gewinnen und erhielten eine entsprechende Absage.

Seine religiöse Ehrfurcht vor dem Leben lehnte jedes Wettrüsten und Kriege ab.



Albert Schweitzer erhielt den Friedensnobelpreis 1952, Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, Bernhard Nocht Medaille, Goethepreis von Frankfurt, Pour le Merite für Wissenschaft und Künste, mehrere Ehrendoktoren und weitere Auszeichnungen. Im Dezember 1965 starb er mit 90 Jahren in Lambarene. Dort wurde er auch begraben.



Albert Schweitzer wurde aber auch kritisiert. Seine Spitalführung soll diktatorisch gewesen sein; einige seiner Schriften passten einigen Leuten nicht.

Das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene ist heute eine moderne Poliklinik mit eigenem Forschungslabor, mit Kindergarten

und Grundschule und einer eigenen Trinkwasseraufbereitung. Das Spital hat 256 Mitarbeiter die sich hauptsächlich um Erkrankungen bei Aids, Malaria und Tuberkulose kümmern.



**Zusammenstellung  
SF Björn Moritz**



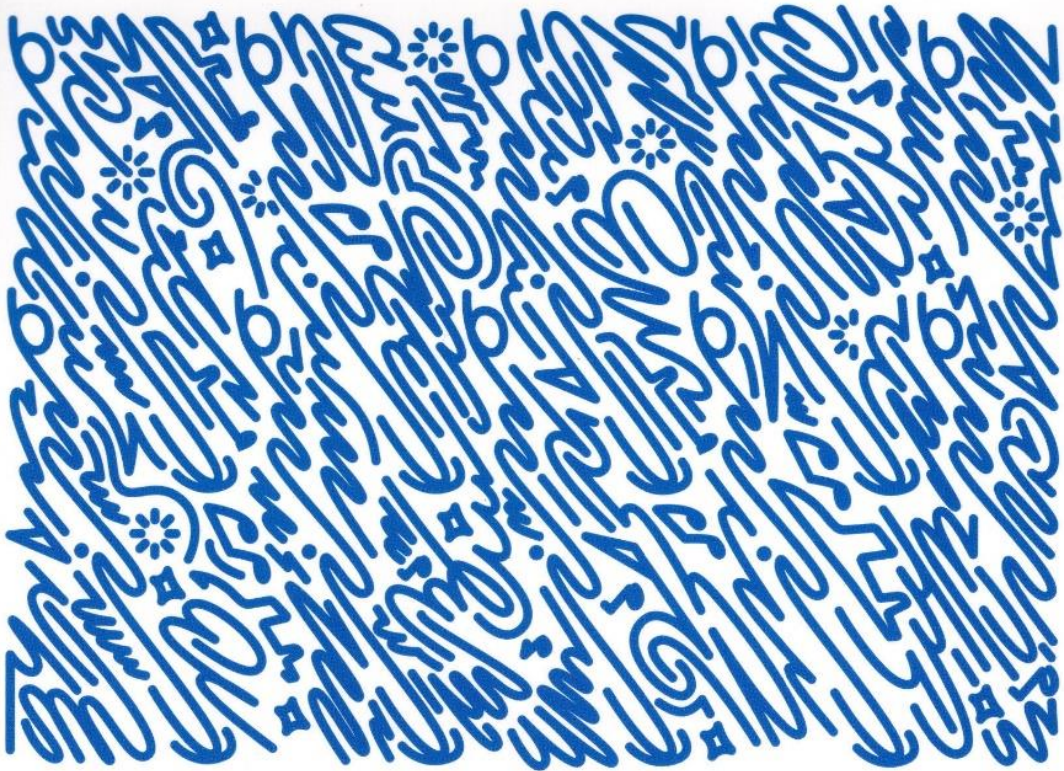
KIELER WOCHE

21.-29. JUNI 2025



21.-29. JUNI 2025

KIELER WOCHE



KIELER WOCHE



21.-29. JUNI 2025

KIELER WOCHE



21.-29. JUNI 2025

KIELER WOCHE



21.-29. JUNI 2025

KIELER WOCHE



21.-29. JUNI 2025



## Kieler Woche 2025

Die beiden Kieler Woche Postkarten beinhalten das Wort KiWo. Wer findet es am schnellsten? Es taucht mehrfach auf.

Der Sonderstempel der Stadt Kiel ist entworfen und die Probleme mit dem Briefkasten sind auch gelöst.

Es gibt nun zwei Briefkästen mit deutlichen Hinweisen, daß nur Briefe und Postkarten frankiert mit Briefmarken der Deutschen Post eingeworfen werden dürfen.

Der Kieler Philatelisten-Verein von 1931 wird einen Sonderstempel mit der Abbildung des neuen Forschungsschiffes „Planet“ herausbringen. Es wird drei verschiedene Belege geben. Außer der „Planet“ planen wir 2 Meeresforschungsschiffe für die Abbildung auf Belegen zu verwenden. Es gibt also den SST in Berlin und bei uns im Vereinsheim am **24.Juni** vorabgestempelte Belege mit dem SST „Planet“ und Fotos der „Planet“ und zwei Meeresforschungsschiffen.

Unser Mitglied Wolf-Rüdiger Kieker wird wieder Cachetstempel zur Kieler Woche anfertigen und auch Sammlerpost einiger Schiffe betreuen.

Der Kieler Philatelistenverein von 1931 wird dieses Jahr wieder das Angebot der Stadt Kiel nutzen den Verein während der Kieler Woche unter dem Motto „Kieler Woche tut gut“ an einem Tag im Kieler Schlossgarten vorzustellen.



## Grünkohlessen 2025

Der Termin für das Grünkohlessen steht bereits fest. Es ist der 2.12.2025. Wie jedes Jahr wird eine besondere Einladung versandt werden



## **Kieler Philatelistenverein von 1931 e.V.**

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 11. 03. 2025 im Vereinslokal „Zur guten Quelle“ Königsförder Weg 11 in 24109 Kiel

Beginn: 17.15 Uhr.

Teilnehmer: Mitglieder lt. Anwesenheitsliste.

Im Rahmen der JHV wurde ein kleiner Imbiss gereicht.

Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Sf. Hans-Hermann Traulsen.

Die Tagesordnung wurde rechtzeitig mit der Vereinspost Nr. 480 an alle Mitglieder verschickt und einstimmig genehmigt.

**Top 1** Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Sf. Wenzel wurde zum Protokollführer gewählt.

**Top 2** Bericht des 1. Vorsitzenden Hans-Hermann Traulsen über das Vereinsjahr 2024: 7 x erschien die Vereinspost, die 100 Kieler Woche Belege mit einem Sonderstempel wurden alle verkauft. Mit einem Informationsstand beteiligten wir uns auf der Kieler Woche.

3 x wurde ein Briefmarken-Basar im Vereinslokal durchgeführt, zahlreiche Interessenten und Sammler wurden begrüßt und Kontakte geknüpft.

Die Beteiligung an der Weihnachts-Spendenaktion der Seemannsmission am Nord-Ostsee-Kanal wurde dankbar gewürdigt.

Das Grünkohllessen Ende des Jahres im Vereinslokal war sehr gut besucht und erfolgreich. Das nächste Grünkohllessen am 2. 12. 2025 wird von Sf. Kieker vorbereitet.

**Top 3** Bericht Kassenwart Sf. Wolfgang Birkholz: Stand heute hat der Verein 83 Mitglieder. Einnahmen setzen sich zusammen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Ausgaben sind Abführungen für den BDPH, Saalmiete, Versicherungen und für den laufenden Vereinsbetrieb.

Durch eine konsequente Kostenoptimierung konnten bemerkenswerte Einsparungen erzielt werden. Das Jahr 2024 wurde mit einem Überschuss abgeschlossen.

**Top 4** Kassenprüfer Sf. Honig und Sf. Bickel hatten die Bücher am 28. 1. 2025 geprüft. Eingänge und Ausgaben wurden begutachtet. Die Zahlungsvorgänge bei der Volksbank Kiel waren dokumentiert und nachvollziehbar. Alle nötigen Belege waren vorhanden. Unregelmäßigkeiten wurden nicht festgestellt.

Es wurde die Bitte für Entlastung des Kassenwartes ausgesprochen. Entlastung einstimmig erteilt.

**Top 5** Entlastung Vorstand: Sf. Hofer übernahm das Wort und bat um Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

**Top 6** Neuwahl des 1. Vorsitzenden: Hans-Hermann Traulsen stellte sich zur Wiederwahl. Einstimmig wurde Hans-Hermann Traulsen zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an und bedankte sich für das Vertrauen.

**Top 7** Wahl der Kassenprüfer: Sf. Bernd Honig und Sf. Michael Gilbert I wurden einstimmig für das Haushaltsjahr 2025 gewählt.

**Top 8** Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2025: Sf. Wolfgang Birkholz stellte den Plan vor. Durch weitere Kostenoptimierungen sollen die Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht gehalten werden. Ein positives Ergebnis wird angestrebt.

Ein Appell wurde eindringlich aufgerufen, die Mitgliedsbeiträge doch bitte bis 31. Januar des Jahres zu bezahlen. So können aufwendige Erinnerungen (Zeit und Geld) vermieden werden und die Kraft kann in die Vereinsarbeit gesteckt werden.

**Top 9** Anträge: Anträge waren nicht eingegangen. ,

**Top 10** Verschiedenes: Sf. Wenzel berichtete von der regen Zusammenarbeit mit der neu gegründeten Jugendgruppe in Bad Aibling.

Die jugendlichen Sammler sind dankbar für unser meist doppeltes Material. Briefmarkenmotive mit Pflanzen, Tiere, Sport, Fahrzeuge und Weltraum sind begehrte Sammelobjekte. Und natürlich alles Maritime ist willkommen im Austausch „Von der Ostsee an die Alpen“.

Ende der JHV um 18.30 Uhr

***Karl-Heinz Wenzel (Protokollführer)***



# Briefmarken - Basar

Philatelie  
in  
Kiel



**Dienstag, 1. April 2025**

**16.00 - 18.00 Uhr**

**Gasthof „Zur guten Quelle“  
Königsförder Weg 11, 24109 Kiel  
(Alt-Mettenhof) Bus Linie 6 und 91**

Briefmarken, Alben, Ansichtskarten,  
Zubehör, Tauschen und Beratung



**Kieler Philatelisten - Verein von 1931 e.V.  
[www.kieler-philatelistenverein.de](http://www.kieler-philatelistenverein.de)**

Herzliche Sammlergrüße

*Hans-Hermann Traulsen – 1. Vorsitzender*

Kieler Philatelisten Verein von 1931 e.V., Postfach 2827, 24027 Kiel  
Vereinskonto: Kieler Volksbank eG, IBAN DE03 2109 0007 0013 1473 07  
Vereinstreffpunkt: jeden Dienstag ab 17:00 – 19:00 Uhr  
Gasthaus „Zur guten Quelle“, Königsförder Weg 11, 24109 Kiel  
[www.kieler-philatelistenverein.de](http://www.kieler-philatelistenverein.de)  
[info@kieler-philatelistenverein.de](mailto:info@kieler-philatelistenverein.de)